

EMIL LUCKA

Die alten Niederlande*508 Seiten und 16 Bildtafeln mit Wiedergaben**von Handschriften und Miniaturen der Wiener Nationalbibliothek,**Landschaften und Bildnissen. In Leinen RM 6.50*

Es gibt viele Bücher über die Kultur Deutschlands, Italiens, Frankreichs, Spaniens. Nun erscheint eines, das in zusammenfassender Schau das charakteristische Gesicht der alten Niederlande zeichnet. Belgien und Holland sind noch nicht zwei Staaten, sondern eine Einheit, in der sich auf eine besondere und einmalige Art das französisch-romanische und das niederdeutsche Wesen durchdringen und eine hohe Kulturwelt erschaffen, die – es seien nur die Namen Thomas von Kempen, Pieter Brueghel, Orlando Lasso, Jan van Eyck genannt – ebenbürtig neben der frühen Renaissance Italiens oder dem Barock Spaniens steht. Der Hof Herzog Philipps des Guten ist der reichste und gebildetste im Europa des 15. Jahrhunderts gewesen; die Medici in Florenz haben sich ihn zum Vorbild genommen. Hier setzt die Darstellung ein, führt durch die so wenig bekannte Kunstwelt der Miniaturenhandschriften zu den großen Malern, dann zu den mystischen und religiösen Bewegungen und reformatorischen Strömungen, endlich zur Loslösung der nördlichen Provinzen, die schnell der größte Handelsstaat Europas werden sollten. Eine Deutung der holländischen Landschaft weist in die Tiefen, wo Natur und Menschenseele geheimnisvoll zusammenhängen. Die heraufbeschworene Welt trägt Rembrandt als ihren Gipfel.

HERBERT REICHNER VERLAG

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar